

*Peter Vroomen, CSW Peripheriesysteme GmbH:*

## „So manche teure ERP-Komponente lässt sich einsparen“

**Nutzen von Output-Management:** Unsere Kunden haben mit Kostendruck und Einsparungen zu kämpfen. Umstrukturierungen und Sparmaßnahmen bringen eine Systemumstellung nach der anderen mit sich. Weniger Arbeitskräfte müssen heute komplexere Korrespondenz zu geringeren Kosten bewältigen.

Eine gute Output-Management-Lösung senkt Kosten und entlastet, indem sie unsichtbar im Hintergrund arbeitet und die Sachbearbeitung von der Dokumentenbearbeitung trennt. Alles, was mit Layout,

lichkeiten muss Output-Management Kosten senken nutzen.

Auf der Software-Seite geht der Trend weg von Individual-Software hin zu individuell angepassten Standardlösungen auf Standardplattformen. Output-Management optimiert den Dokumentenversand aus allen Systemen unabhängig von deren Einstellungen, Schnittstellen und Datenformaten.

### **Relevanter Aspekt zu Applikationen:**

Aus Sicht eines Output-Management-Systems ist jedes Programm eine Applikation, das Dokumente erzeugt, bearbeitet oder entgegennimmt. Hier hat jedes Unternehmen seine eigene gewachsene Struktur, die sich in der Systemlandschaft widerspiegelt: Schwergewichtige ERP-Systeme, Branchen-Software, Datenbanken und Office-Programme stehen nebeneinander und erfordern ein Output-Management, das sich dieser Struktur unterordnet. Eingriffe in andere Applikationen sind dann nicht notwendig und Anpassungen werden mit minimalem Aufwand schnell realisiert.

### **Mehr Beachtung verdient:**

Output entsteht am Ende eines Geschäftsprozesses. Output-Management ist idealerweise überhaupt nicht sichtbar. Deshalb wird das gesamte Thema in der Projektpla-

nung oft übersehen. Anwender sollten sich bewusst sein, dass sie von einer Output-Management-Lösung heute mehr erwarten können als datenabhängiges Formular-Management und Poststraßensteuerung. Zur Grundausstattung gehören Datenübergabe an Fax-, Mail- und Archivsysteme sowie Zeit- und Kopiensteuerung. Damit lässt sich manche teure ERP-Systemkomponente einsparen.

### **Herausforderung bei Projekten:**

Die Anforderungen an viele Projekte lauten: 1. Es darf nichts kosten. 2. Es darf keine Zeit in Anspruch nehmen. 3. Es soll morgen laufen.

Modular aufgebaute Produkte können diese Anforderungen erfüllen: Bei unseren Produkten braucht jeder Kunde nur zu bezahlen, was er wirklich nutzt. Installation und Schulung nehmen meist je einen halben Tag in Anspruch; erfahrungsgemäß wird vom ersten Tag an ohne Rückfragen produktiv gearbeitet. Und die Projektlaufzeit beträgt je nach Anforderungen zwischen einem Tag und zwei Wochen.

**Kontakt:** CSW Peripheriesysteme GmbH, 41334 Nettetal, Telefon +49(0)21 57 / 12 91-30, [info@cswgmbh.de](mailto:info@cswgmbh.de), [www.cswgmbh.de](http://www.cswgmbh.de).



Peter Vroomen, Geschäftsführer CSW Peripheriesysteme GmbH:  
„Auf der Software-Seite geht der Trend weg von Individual-Software

hin zu individuell angepassten Standardlösungen auf Standardplattformen. Output-Management optimiert den Dokumentenversand aus allen Systemen unabhängig von deren Einstellungen, Schnittstellen und Datenformaten.“

Corporate Identity, empfangenabhängigen Add-ons, Versandweg und Speicherung zu tun hat, lässt sich damit so automatisieren, dass es im täglichen Betrieb keine Kräfte mehr bindet.

**Technologische Trends:** Leistungsfähigere Hardware stellt neue Ansprüche an die Output-Management-Software. So können multifunktionale Drucker mit Dokumenten-Finishing-Modulen zum Heften, Lochen, Falzen ausgestattet werden. Poststraßen können bestimmte Dokumente aussteuern und sich durch unterschiedliche Kontrollzählungen vor Fehlkuvertierungen schützen. Alle vorhandenen Mög-

**Lohnsteuernachweis (Lohn-/Gehaltssystem)**  
**Zeitnachweis (Zeiterfassung)**  
**Rundschreiben (Textverarbeitung)**  
**Hochglanzbroschüre (Druckerei)**

 **ProForma Output Manager führt zusammen.**